

# Mama ich weiß jetzt wozu man einen Dildo braucht!

*Lesen Sie hier den Originalbericht einer Mutter aus Vorarlberg, deren 9-jährige Tochter einen Sexualworkshop der katholischen Kirche Vorarlberg mitgemacht hat.*

Meine älteste Tochter ist für ihr Alter sehr reif und verständig und war für meinen Geschmack auch zuvor schon altersentsprechend aufgeklärt, **aber an diesem Tag ist etwas in ihr zerbrochen.**

Als wir gehört haben, dass es einen Aufklärungsunterricht in der 4. Klasse Volksschule geben wird, waren wir als nicht mehr ganz junge Eltern zunächst sehr erfreut, weil wir das für ein sehr wichtiges Thema halten, das zu unserer Schulzeit in diesem Alter nicht vorgekommen ist. Wir gehen davon aus, dass unsere Kinder altersentsprechend aufgeklärt sind, zumal beide Elternteile in diesem Bereich beruflich tätig sind; daher haben wir inhaltlich nicht viel Neues für unsere Tochter erwartet. Den Elternabend im Vorfeld empfanden wir sehr positiv. **Mit witzigen Animationen wurde uns quasi augenzwinkernd** eine kindgerechte Herangehensweise an die Thematik suggeriert.

**Am besagten Tag kam unsere Tochter mit der Aussage: „Mama ich weiß jetzt wozu man ein Dildo braucht“ nach Hause. Auf die Frage was sie denn heute noch gelernt hätte hat sie erzählt, dass das richtige Überstreifen von Kondomen** und alles über sexuellen Missbrauch besprochen worden sei...und sonst sei es ziemlich langweilig gewesen.

Wir hatten und halten uns eigentlich auch weiterhin nicht für rückständig. Dieser „Lehrinhalt“ geht uns als Eltern einer 9-jährigen jedoch entschieden zu weit. Sexualität sollte unserer Meinung nach vor allem mit positiven Attributen wie **Vertrauen,**

Zuneigung und eventuell auch ein wenig Wunder verbunden sein, ein deutlich positiverer Umgang mit der Thematik wäre von einem solchen Projekt wünschenswert.

Die Wortschatzerweiterung einer 9-Jährigen um derartige Vokabel und eine Einschulung in den Gebrauch von Kondomen halten wie für diese Altersgruppe für absolut unpassend, mehr noch, es schadet in der dargebrachten Form nachhaltigst einem noch sehr jungen Kind in der Annäherung an das Erwachsenwerden. Dass Stattgefunden hat uns zutiefst enttäuscht!

*Bericht einer Mutter einer 9-jährigen Tochter über „Wolke 6“, dem Sexualworkshop des Ehe und Familienzentrums Feldkirch.*

**Bitte geben Sie uns Rückmeldung, damit wir dadurch andere Eltern sensibilisieren und Kinder schützen können! Bitte fragen Sie bei Ihrem Kind nach, ob es Ähnliches erlebt hat. Per Email [info@sexualerziehung.at](mailto:info@sexualerziehung.at) oder über unsere Hotline 01 22 99 999.**